


Gemeinde Tostedt	Sitzungsvorlage 07.16/224
	FD Bauleitplanung Herr Tim Wilms-Splinter
<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
	Datum: 08.08.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	TOP Nr.
Planungs- und Umweltausschuss	23.08.2016	9

Tagesordnungspunkt (TOP):

**Flächenverbrauch in der Gemeinde Tostedt
Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsflächen seit Beginn der statistischen Auswertung -
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

Beschlussempfehlung:

Kein Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:	Ja	Nein	Enth.
Planungs- und Umweltausschuss			

Begründung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet mit Antrag vom 19. April 2016 um eine tabellarische Zusammenstellung hinsichtlich der Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV) der Gemeinde Tostedt seit Beginn der statistischen Auswertung. Diese Zusammenstellung ist durch die Verwaltung dem Planungs- und Umweltausschuss vorzustellen.

Der Antrag mit Begründung liegt als Anlage 1 (4 Seiten) der Sitzungsvorlage bei.

Die in der Anlage 2 enthaltenen statistischen Angaben wurden dem Internet entnommen (www.statistik-niedersachsen.de).

Diese Anlage 2 (10 Seiten) enthält die Zusammenstellung der tatsächlichen Nutzungen im Zeitraum vom 01.01.1979 bis 31.12.2014 für die Samtgemeinde Tostedt und für die einzelnen Mitgliedsgemeinden.

Die Verwaltung hat die Zusammenstellung der statistischen Angaben erweitert, um eine Vergleichbarkeit der Gemeinde Tostedt als Hauptort und Grundzentrum in Bezug auf die Samtgemeinde und in Bezug auf die anderen Mitgliedsgemeinden zu ermöglichen. Damit soll ebenso geprüft werden, ob die Gemeinde Tostedt ihre raumordnerische Funktion mit den Schwerpunktaufgaben „Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten und von Arbeitsstätten“ gemäß dem Regionalen Raumordnungsprogramm (RRÖP) des Landkreises Harburg erfüllt.

Nach der vorliegenden Statistik hat sich in der Samtgemeinde Tostedt die Flächen-Angabe zur Nutzung „Gebäude- und Freifläche“ von 1.006 ha (1979) auf 1.545 ha (2014) erhöht. Diese Steigerung von 539 ha innerhalb der 36 Jahre entspricht im Durchschnitt ca. 15 ha pro Jahr (Steigerung von 53,5 % bezogen auf den Anfangswert von 1979). Hinsichtlich der Nutzung „Verkehrsfläche“ ist parallel eine leichte Steigerung von 854 ha (1979) auf 931 ha (2014) zu erkennen (Steigerung absolut 77 ha; entspricht prozentual 9 %).

Die Verwaltung kann – da sie die Statistik nicht erstellt hat – keine Gewähr auf Vollständigkeit bzw. Prüfung der Angaben übernehmen.

So erscheint es z.B. nicht nachvollziehbar, warum sich in dieser Tabelle die Flächenangabe der Nutzung „Gewerbe- und Industriefläche“ im selben Zeitraum von 70 ha auf 69 ha reduzierte, obwohl innerhalb dieses Zeitraumes verschiedene Gewerbegebiete in den Gemeinden Tostedt, Kakenstorf und Heidenau planerisch ausgewiesen und tatsächlich realisiert wurden.

Aus dieser Gesamt-Nutzungs-Tabelle hat die Verwaltung gemäß dem Antrag die Nutzungen „Gebäude- und Freifläche“ sowie „Verkehrsfläche“ übernommen und hierzu eine neue Tabelle erstellt (siehe Anlage 3; 1 Seite).

In den Statistiken zu den einzelnen Mitgliedsgemeinden wird erkennbar, dass hinsichtlich der o.g. Nutzungen die Gemeinde Tostedt (als Hauptort und Grundzentrum) die höchsten Flächenangaben aufzeigt (Gebäude- und Freifläche im Jahr 2014: 513 ha; Verkehrsfläche im Jahr 2014: 269 ha) und diese Nutzungen prozentual ebenso große Steigerungsraten darstellen (Gebäude- und Freifläche: Steigerung um 158 ha, entspricht 44,5 %; Verkehrsfläche: Steigerung um 55 ha, entspricht 25,7 %).

In Bezug auf den Anfangswert von 1979 ist eine durchschnittliche Zunahme von ca. 4,4 ha pro Jahr bei der „Gebäude- und Freifläche“ in der Gemeinde Tostedt zu verzeichnen (Steigerung entspricht ca. 2,8 %).

Auffällig sind die größeren Steigerungsraten in den Jahren zwischen 1993 und 2009 von ca. 20 ha innerhalb der einzelnen Zeiträume. Zurückzuführen ist dies vermutlich auf den allgemeinen Suburbanisierungsprozess in der Metropolregion Hamburg innerhalb dieses Zeitraumes (d.h. verstärkte Abwanderung aus der Hansestadt Hamburg in das Umland). Dieser Prozess hat sich seit 2009 deutlich abgeschwächt, ist im Landkreis Harburg auf niedrigerem Niveau, aber weiterhin konstant vorhanden (im Gegensatz zu Regionen, die von der Hansestadt Hamburg weiter entfernt liegen).

Die Gemeinde Tostedt zeigt innerhalb des o.g. statistischen Auswertungs-Zeitraumes somit deutliche Veränderungen auf. Die Steigerung von 44,5 % bei „Gebäude- und Freifläche“ und von 25,7 % bei „Verkehrsfläche“ ist vermutlich ausschließlich durch Siedlungserweiterungen zu begründen. In der Addition dieser beiden Nutzungen ergibt sich ein durchschnittlicher Siedlungszuwachs von ca. 5,92 ha pro Jahr.

Im Verhältnis Gemeinde Tostedt zu Samtgemeinde zeigt sich, dass die durchschnittlichen Steigerungsraten zu fast einem Drittel von der Gemeinde Tostedt übernommen werden. So wird z.B. die durchschnittliche jährliche Steigerung von 15 ha bei „Gebäude- und Freifläche“ in der Samtgemeinde Tostedt von 4,4 ha in der Gemeinde Tostedt generiert.

Dieses (Zunahme- bzw. Steigerungs-) Verhältnis von 1/3 zu 2/3 fällt aus Sicht der Verwaltung eher gering aus, zumal die Gemeinde Tostedt über Jahrzehnte hinweg durchgängig über 50 % der Einwohner in der Samtgemeinde stellt.

Bei einer genaueren Betrachtung der Flächen-Angaben zeigen sich bei einzelnen Mitgliedsgemeinden statistische Auffälligkeiten.

Auch die Gemeinde Handeloh zeigt zur Nutzung „Gebäude- und Freifläche“ eine extreme Steigerungsrate auf. Die Zunahme von 139 ha im Jahr 1979 auf 268 ha im Jahr 2014 entspricht fast einer Verdoppelung (Steigerung um 129 ha absolut, entspricht 92,8 %).

Vermutlich ist dies auf die Einbeziehung des Wohngebietes „Flidderberg“ (ca. 80 ha) im Zeitraum zwischen 1981 und 1985 zurückzuführen, da in diesem Zeitraum eine signifikante Steigerung um 86 ha in der Statistik aufgeführt ist. Verwunderlich ist gleichzeitig, dass sich die „Verkehrsfläche“ in der Gemeinde Handeloh im Zeitraum zwischen 1979 und 2014 von 121 ha auf 110 ha reduziert hat.

Ebenso ist in der Gemeinde Heidenau in Bezug auf die „Gebäude- und Freifläche“ fast eine Verdoppelung zu erkennen (von 88 ha im Jahr 1979 auf 161 ha im Jahr 2014). Hier ist eine signifikante Steigerung im Zeitraum zwischen 1993 und 1997 feststellbar.

Bei den anderen Mitgliedsgemeinden sind keine statistischen Auffälligkeiten zu erkennen. Eine Steigerung in der Nutzung „Gebäude- und Freifläche“ ist mit einer parallelen, aber deutlich schwächeren Zunahme bei der „Verkehrsfläche“ verbunden (Ausnahme Gemeinde Otter, dort bleibt die Verkehrsfläche unverändert).

Das eher geringe Verhältnis in den Steigerungsraten zwischen Gemeinde Tostedt und Samtgemeinde Tostedt (1/3 zu 2/3) ist sicherlich nicht darin begründet, dass die Gemeinde Tostedt geringe Zuwächse verzeichnet und die anderen Mitgliedsgemeinden überproportional stark wachsen, sondern ist eher in einzelnen Auffälligkeiten in Form von „statistischen Bereinigungen“ bei den anderen Mitgliedsgemeinden zu sehen. Diese statistischen Bereinigungen führen zu Flächen-Verschiebungen, die sich ebenfalls in der Gewichtung der Verhältnismäßigkeit zwischen der Gemeinde Tostedt und den anderen Mitgliedsgemeinden widerspiegeln.

Im Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird weiterhin um die aktuellen Zahlen der Baulandflächen aus dem Flächennutzungsplan gebeten. Es wird hierzu auf das zukünftige RROP verwiesen, worin die Siedlungsentwicklung in Bezug auf die Eigenentwicklung nunmehr erstmalig durch die Festlegung einer Richtgröße beschränkt werden soll (sog. 5 %-Eigenentwicklungs-Klausel).

Da diese Beschränkung im zukünftigen RROP für die Gemeinde Tostedt und auch für andere Mitgliedsgemeinden grundsätzlich nicht zutrifft, werden seitens der Verwaltung diesbezüglich einige Erläuterungen und Erklärungen vorgetragen.

Leitbild für die künftige Siedlungsentwicklung im Landkreis Harburg ist die dezentrale Konzentration; die Voraussetzungen hierfür werden in der Begründung zum RROP auf den Seiten 27 bis 31 (3. Entwurf) im Kapitel 2.1.2 „Siedlungsentwicklung“ genannt.

Aufgrund der dezentralen Konzentration ist es grundsätzlich zulässig, dass einzelne Gemeinden und Ortsteile stärker wachsen dürfen und andere Gemeinden und Ortsteile lediglich im Rahmen einer Eigenentwicklung Flächenausweisungen vornehmen dürfen. Die 5 %-Klausel zur Eigenentwicklung gilt somit nicht für alle Gemeinden gleichermaßen!

Die weitere Siedlungsentwicklung ist auf Gemeinde- und Ortsteile zu konzentrieren, die über eine ausreichende Infrastrukturausstattung verfügen. Als ausreichende Infrastruktur werden das Vorhandensein eines Lebensmitteleinzelhändlers zur Versorgung für den täglichen Bedarf sowie Grundschulen betrachtet. Ortsteile und Gemeinden mit SPNV-Haltepunkt werden auch bei Fehlen von Lebensmitteleinzelhandel oder Grundschulen als Ort mit ausreichender Infrastrukturausstattung angesehen. Hintergrund ist die Stärkung kompakter Siedlungsstrukturen sowie die bestmögliche Auslastung bestehender Verkehrs- und Versorgungsstrukturen. Innerhalb der Samtgemeinde unterliegen die Mitgliedsgemeinden Tostedt, Handeloh und Otter nicht der sog. 5 %-Eigenentwicklungs-Klausel, da sie eine derartige Struktur aufweisen.

Außerhalb der o.g. festgelegten Gemeinde- und Ortsteile sind die Orte aufgrund der geringwertigen Verkehrs- und Versorgungsstruktur grundsätzlich auf die örtliche Eigenentwicklung beschränkt. Als solche bezeichnet man in der Raumordnung die begrenzte Entwicklung kleinerer Orte auf ein Maß, welches durch den aus der vorhandenen Bevölkerung entstehenden, also „inneren“ Bedarf, gedeckt ist. Der örtliche Bedarf der Eigenentwicklung wird aus der Bruttobaulandfläche errechnet, zu der alle Wohnbauflächen, Mischgebiete, Sonderbauflächen, Gemeinbedarfsflächen sowie die zugeordneten Verkehrsflächen zählen, welche im Flächennutzungsplan zum Stichtag 31.12.2016 ausgewiesen sind. Auf dieser Basis ist ein Flächenzuwachs in den einzelnen Orten von bis zu 5 % im Zeitraum bis zum Jahr 2025 zulässig.

Innerhalb der Samtgemeinde gilt die sog. 5 %-Eigenentwicklungs-Klausel für die Mitgliedsgemeinden Dohren, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor, Welle und Wistedt.

Die Verwaltung geht aufgrund der von der Raumordnung festgelegten Parameter davon aus, dass es bei zukünftigen F-Planausweisungen zu keinen Einschränkungen kommen wird. Auch der Landkreis Harburg zieht zu der zukünftigen Beschränkung das Fazit: „Der Wert von 5 % ist auch in den zurückliegenden 2-3 Jahrzehnten, welche noch von deutlich höherem Einwohnerwachstum geprägt waren, nur von wenigen der nun betroffenen Orte überschritten worden.“ (Begründung zum RROP 2015, 3. Entwurf, Seite 30).

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Antrag Fraktion Bündnis90/Die Grünen |
| Anlage 2 | Tatsächliche Nutzungen Samtgemeinde Tostedt und alle Mitgliedgemeinden |
| Anlage 3 | Flächenangabe zu "Gebäude- und Freifläche" sowie "Verkehrsfläche" |

Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
im Gemeinderat Tostedt

An die
Samtgemeindeverwaltung Tostedt
per mail

19. April 2016

Betreff

Flächenverbrauch in der Gemeinde Tostedt

Hiermit bitten wir die Verwaltung, folgende Daten tabellarisch zusammenzustellen und diese dem Planungs- und Umweltausschuss vorzustellen:

Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsflächen (SuV) der Gemeinde Tostedt seit Beginn der statistischen Auswertung

Begründung:

Der Flächenverbrauch in Deutschland ist nach wie wesentlich höher (2013: 71 ha pro Tag) als das von der Bundesregierung 2002 deklarierte Ziel, wonach spätestens 2020 der Wert von 30 ha pro Tag erreicht werden soll. Auf der Basis genauerer Analysen schreibt das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2011): *„An der für das Bundesgebiet insgesamt feststellbaren Flächeninanspruchnahme sind wenige Gemeinden weit überproportional beteiligt. Neue Siedlungsgebiete entstehen vorwiegend in Gebieten mit – im regionalen Vergleich – unterdurchschnittlichen Bodenpreisen, wo sich auch Nutzungen ökonomisch rechnen, die viel Fläche beanspruchen (Siedentop et al. 2010). Unter anderem wird das im überdurchschnittlichen Wachstum der SuV in kleineren Gemeinden ohne zentralörtliche Funktion deutlich. Oft ist dies mit einer zunehmenden Zersiedelung der Orte verbunden, denn ein Großteil der neu ausgewiesenen Siedlungsflächen ist nur gering in den gewachsenen Siedlungsbestand integriert (BBR 2007a). Die Folge sind abnehmende Siedlungsdichten, ein steigender Flächenverbrauch pro Kopf, aber auch steigende Infrastrukturkosten für die Bewohner.“* Der hohe Flächenverbrauch wird dabei von vielen

gesellschaftlichen Akteuren beklagt, insbesondere von Vertretern der Landwirtschaft und des Naturschutzes. Bisher haben die kommunalen Planungsträger in der Gemeinde Tostedt jedoch keine wesentlichen Anstrengungen unternommen, sich bei der Ausweisung von Siedlungs- und Verkehrsflächen einzuschränken. Zur Verringerung des jährlich rasant ansteigenden Flächenverbrauchs und der Schonung der natürlichen Ressourcen, zu denen auch unversiegelte Bodenflächen gehören, sollte die Ausweisung von SuV zukünftig mit mehr Augenmaß und Willen zur Selbstdisziplin erfolgen. Die Überplanung bisher unversiegelter Flächen in den Außenbereichen von Siedlungen sollte mehr und mehr Ausnahme werden, die Wiedernutzbarmachung bereits versiegelter Flächen und eine innerörtlichen Nachverdichtung sollten demgegenüber verstärkt angestrebt werden.

Um für die Diskussionen möglicher zukünftiger Ausweisungen belastbare Zahlen zu haben, erbitten wir die Übersicht über die SuV Flächen. Ebenfalls benötigen wir die Größe der aktuellen Nettobaulandfläche in den Flächennutzungsplänen, auf die sich das Regionale Raumordnungsprogramm unter dem Stichwort „Siedlungsentwicklung“ als Basis für zukünftige Ausweisungen bis 2025 (5 %) bezieht.

Die Daten der SuV sollten über das Niedersächsische Landesamt für Statistik seit 1979 zur Verfügung gestellt werden können (siehe Zitat im Anhang).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alexander Gröngröft

Anhang:

Zitat aus Niedersächsisches Landesamt für Statistik (2007): Nutzungsarten der Bodenfläche. Flächenerhebung zum 31.12.2004, Heft 1, Tatsächliche Nutzung, S:4: „Seit 1989 ist alle vier Jahre zum Berichtszeitpunkt 31.Dezember des jeweiligen Vorjahres eine Erhebung der Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung durchzuführen (AgrarStG § 4 Abs. 1 Nr. 1. Die erste Erhebung dieser Art erfolgte 1979 (zum 31.12.1978) auf anderer rechtlicher Grundlage.

Zusätzlich ist nach AgrStatG § 4 Abs. 1 Nr. 2 die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung in jedem Jahr ab 2002 (Berichtszeitpunkt 31.Dezember 2001) zu erheben, mit Ausnahme der Jahre, in denen die Erhebung nach Nummer 1 (welche als Gesamterhebung der Bodenflächen die Siedlungs- und Verkehrsfläche mit umfasst) stattfindet.“

Aus ** Zahlen für 2005:

Gemeinde ----- Tatsächliche Nutzung	Katasterfläche in ha														
	01.01. 1979	01.01. 1981	01.01. 1985	01.01. 1989	01.01. 1993	01.01. 1997	01.01. 2001	01.01. 2005	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014
Samtgemeinde Tostedt															
Insgesamt	22132	22132	22134	22128	22129	22129	22129	22129	22132	22132	22132	22132	22132	22133	22133
Gebäude- und Freifläche	1006	1037	1175	1209	1262	1367	1424	1467	1496	1505	1519	1510	1520	1534	1545
- Wohnfläche	700	735	866	868	857	861	896	941	1033	1035	1038	1039	1041	1045	1052
- Gewerbe- u. Industriefläche	70	69	74	54	51	45	57	59	61	61	62	62	62	69	69
Betriebsfläche	86	83	88	28	28	25	44	37	19	23	24	29	29	29	29
- Abbauland	81	77	86	25	26	22	36	30	10	15	15	20	20	20	20
Erholungsfläche	19	22	24	80	86	80	81	87	125	125	127	151	151	152	155
- Grünanlage	1	2	5	15	16	22	24	29	51	51	51	63	63	64	65
Verkehrsfläche	854	855	864	858	863	865	865	870	913	914	915	916	917	929	931
- Straße, Weg, Platz	743	744	756	761	765	771	771	777	822	823	824	825	825	825	825
Landwirtschaftsfläche	14521	14416	14037	13710	13635	13410	13297	13240	13125	13116	13102	13099	13088	13069	13054
- Moor	415	425	449	412	415	440	446	446	446	446	446	446	446	446	445
- Heide	1117	984	703	462	473	377	332	331	318	317	317	317	317	320	320
Waldfläche	5492	5561	5768	6044	6052	6170	6196	6203	6206	6201	6199	6200	6199	6194	6197
Wasserfläche	99	104	117	146	152	161	176	175	168	168	171	172	173	169	172
Fläche anderer Nutzung	55	54	62	54	51	51	46	49	80	80	75	56	56	56	52
- Unland	52	51	49	44	40	32	26	29	45	45	40	34	34	34	30
- Friedhöfe (ab 1989)	-	-	-	9	9	8	9	9	10	10	10	11	11	11	11

Gemeinde ----- Tatsächliche Nutzung	Katasterfläche in ha														
	01.01. 1979	01.01. 1981	01.01. 1985	01.01. 1989	01.01. 1993	01.01. 1997	01.01. 2001	01.01. 2005	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014
Gemeinde Königsmoor															
Insgesamt	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001	1001
Gebäude- und Freifläche	45	46	48	47	49	51	53	54	56	58	59	59	59	59	59
- Wohnfläche	21	22	24	24	25	26	28	30	32	32	32	32	32	32	32
- Gewerbe- u. Industriefläche	2	2	3	1	1	2	2	2	1	1	1	2	2	2	2
Betriebsfläche	1	1	1	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- Abbauland	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erholungsfläche	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1
- Grünanlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsfläche	49	49	51	49	49	50	51	51	51	51	51	51	51	51	51
- Straße, Weg, Platz	40	40	41	42	42	43	44	44	44	44	44	44	44	44	44
Landwirtschaftsfläche	854	854	850	851	850	846	847	846	843	841	840	840	840	840	839
- Moor	28	28	28	5	5	5	9	9	9	9	9	10	10	10	10
- Heide	7	7	7	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Waldfläche	33	33	33	34	34	34	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wasserfläche	15	15	14	17	17	17	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Fläche anderer Nutzung	3	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- Unland	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- Friedhöfe (ab 1989)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1

Gemeinde ----- Tatsächliche Nutzung	Katasterfläche in ha														
	01.01. 1979	01.01. 1981	01.01. 1985	01.01. 1989	01.01. 1993	01.01. 1997	01.01. 2001	01.01. 2005	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014
Gemeinde Tostedt															
Insgesamt	4822	4822	4823	4823	4824	4824	4824	4824	4825	4825	4825	4825	4825	4825	4825
Gebäude- und Freifläche	355	366	394	405	412	435	454	475	496	497	498	499	500	509	513
- Wohnfläche	259	271	299	287	294	309	319	334	365	364	365	366	366	366	369
- Gewerbe- u. Industriefläche	42	41	44	26	28	28	33	36	38	38	39	39	38	45	45
Betriebsfläche	8	8	5	10	10	9	26	25	5	5	5	5	5	5	5
- Abbauland	5	5	5	8	8	8	21	21	1	1	1	1	1	1	1
Erholungsfläche	9	9	9	17	17	17	17	19	31	31	33	33	33	34	37
- Grünanlage	1	1	2	6	6	6	7	8	18	18	18	18	18	19	21
Verkehrsfläche	214	215	222	218	224	228	228	230	267	267	268	268	268	269	269
- Straße, Weg, Platz	169	170	177	177	179	183	183	185	222	222	223	223	223	224	225
Landwirtschaftsfläche	2469	2456	2418	2208	2197	2178	2123	2103	2053	2052	2051	2051	2048	2040	2034
- Moor	67	67	67	85	85	85	83	83	82	82	82	82	82	82	82
- Heide	141	141	132	51	49	49	32	31	19	18	18	18	18	18	18
Waldfläche	1743	1743	1747	1921	1920	1913	1937	1935	1913	1912	1912	1912	1912	1911	1913
Wasserfläche	16	17	18	27	26	26	26	26	27	27	30	31	32	32	32
Fläche anderer Nutzung	8	8	10	17	17	17	11	11	33	33	28	26	26	26	22
- Unland	8	8	8	13	13	13	6	6	27	27	22	20	20	20	16
- Friedhöfe (ab 1989)	-	-	-	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6

Gemeinde ----- Tatsächliche Nutzung	Katasterfläche in ha														
	01.01. 1979	01.01. 1981	01.01. 1985	01.01. 1989	01.01. 1993	01.01. 1997	01.01. 2001	01.01. 2005	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014
Gemeinde Wistedt															
Insgesamt	1848	1848	1849	1849	1849	1848	1848	1849	1849	1849	1849	1849	1849	1849	1849
Gebäude- und Freifläche	88	89	91	89	91	95	96	102	107	107	108	108	108	109	109
- Wohnfläche	56	57	58	60	57	60	56	61	69	69	69	70	70	70	71
- Gewerbe- u. Industriefläche	7	7	7	7	5	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3
Betriebsfläche	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- Abbauand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erholungsfläche	2	2	1	1	5	5	5	5	6	6	6	5	5	5	5
- Grünanlage	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2	2	2
Verkehrsfläche	67	67	67	68	69	69	69	70	70	70	70	70	70	71	71
- Straße, Weg, Platz	62	62	62	64	65	65	65	66	66	66	66	66	66	66	66
Landwirtschaftsfläche	1461	1460	1459	1445	1422	1417	1414	1406	1402	1402	1401	1401	1401	1400	1399
- Moor	77	77	77	84	70	70	76	76	76	76	76	76	76	76	76
- Heide	82	82	82	35	17	17	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Waldfläche	211	211	211	225	243	242	243	246	247	246	246	246	246	246	246
Wasserfläche	14	14	14	15	17	17	16	14	14	14	14	14	14	14	14
Fläche anderer Nutzung	6	5	5	5	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3
- Unland	6	5	5	5	3	3	4	4	3	3	3	3	3	3	3
- Friedhöfe (ab 1989)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Die Verschiebungen in den Nutzungsarten in 1985 und 1989 erklären sich einerseits durch z. T. geänderte Bewertungskriterien (z. B. Moor, Heide) andererseits auch daraus, daß speziell 1989 infolge verstärkter Feldvergleiche Nutzungsänderungen erfaßt wurden, die möglicherweise erheblich früher eingetreten sind.

(Näheres in: Statistik Niedersachsen, Bd. 507, "Nutzungsarten der Bodenflächen", Teil 1: Tatsächliche Nutzung, Hannover 1991)

2) Ohne Gemarkung Nordsee

Gemeinde ----- Tatsächliche Nutzung	Katasterfläche in ha															Insgesamt in ha
	01.01. 1979	01.01. 1981	01.01. 1985	01.01. 1989	01.01. 1993	01.01. 1997	01.01. 2001	01.01. 2005	01.01. 2009	01.01. 2010	01.01. 2011	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	

Gemeinde Dohren

Gebäude- und Freifläche	46	56	57	58	57	60	62	65	71	71	71	71	71	71	73	
Verkehrsfläche	34	34	34	34	34	35	35	36	38	38	38	38	38	38	38	
Summiert	80	90	91	92	91	95	97	101	109	109	109	109	109	109	111	
Differenz		+10	+1	+2	-1	+4	+2	+4	+8	+0	+0	+0	+0	+0	+2	+32

Gemeinde Handeloh

Gebäude- und Freifläche	139	144	230	238	243	250	259	264	266	266	267	267	267	268	268	
Verkehrsfläche	121	121	121	118	118	108	108	108	110	110	110	110	110	110	110	
Summiert	260	265	351	356	361	358	367	372	376	376	377	377	377	378	378	
Differenz		+5	+86	+5	+5	-3	+9	+5	+4	+0	+1	+0	+0	+1	+0	+118

Gemeinde Heidenau

Gebäude- und Freifläche	88	89	97	104	107	154	157	161	141	143	149	151	156	159	161	
Verkehrsfläche	145	145	147	145	146	145	145	146	147	147	147	147	148	159	159	
Summiert	233	234	244	249	253	299	302	307	288	290	296	298	304	318	320	
Differenz		+1	+10	+5	+4	+46	+3	+5	-19	+2	+6	+2	+6	+14	+2	+87

Gemeinde Kakenstorf

Gebäude- und Freifläche	86	86	92	97	128	131	140	139	139	139	140	129	129	129	129	
Verkehrsfläche	52	52	51	52	52	55	56	56	56	56	56	56	56	56	56	
Summiert	138	138	143	149	180	186	196	195	195	195	196	185	185	185	185	
Differenz		+0	+5	+6	+31	+6	+10	-1	+0	+0	+1	-11	+0	+0	+0	+47

Gemeinde Königsmoor

Gebäude- und Freifläche	45	46	48	47	49	51	53	54	56	58	59	59	59	59	59	
Verkehrsfläche	49	49	51	49	49	50	51	51	51	51	51	51	51	51	51	
Summiert	94	95	99	96	98	101	104	105	107	109	110	110	110	110	110	
Differenz		+1	+4	-3	+2	+3	+3	+1	+2	+2	+1	+0	+0	+0	+0	+16

Gemeinde Otter

Gebäude- und Freifläche	94	97	102	103	107	115	120	124	132	135	138	138	140	140	142	
Verkehrsfläche	103	103	103	103	103	103	101	101	102	102	102	102	102	102	103	
Summiert	197	200	205	206	210	218	221	225	234	237	240	240	242	242	245	
Differenz		+3	+5	+1	+4	+8	+3	+4	+9	+3	+3	+0	+2	+0	+3	+48

Gemeinde Tostedt

Gebäude- und Freifläche	355	366	394	405	412	435	454	475	496	497	498	499	500	509	513	
Verkehrsfläche	214	215	222	218	224	228	228	230	267	267	268	268	268	269	269	
Summiert	569	581	616	623	636	663	682	705	763	764	766	767	768	778	782	
Differenz		+12	+35	+7	+13	+27	+19	+23	+58	+1	+2	+1	+1	+10	+4	+213

Gemeinde Welle

Gebäude- und Freifläche	64	64	65	68	70	77	82	83	88	89	89	89	89	89	91	
Verkehrsfläche	69	69	70	71	68	71	71	72	73	73	73	73	73	73	73	
Summiert	133	133	135	139	138	148	153	155	161	162	162	162	162	162	164	
Differenz		+0	+2	+4	-1	+10	+5	+2	+6	+1	+0	+0	+0	+0	+2	+31

Gemeinde Wistedt

Gebäude- und Freifläche	88	89	91	89	91	95	96	102	107	107	108	108	108	109	109	
Verkehrsfläche	67	67	67	68	69	69	69	70	70	70	70	70	70	71	71	
Summiert	155	156	158	157	160	164	165	172	177	177	178	178	178	180	180	
Differenz		+1	+2	-1	+3	+4	+1	+7	+5	+0	+1	+0	+0	+2	+0	+25

Samtgemeinde Tostedt

Gebäude- und Freifläche	1006	1037	1175	1209	1262	1367	1424	1467	1496	1505	1519	1510	1520	1534	1545	
Verkehrsfläche	854	855	864	858	863	865	865	870	913	914	915	916	917	929	931	
Summiert	1860	1892	2039	2067	2125	2232	2289	2337	2409	2419	2434	2426	2437	2463	2476	
Differenz		+32	+47	+28	+58	+107	+57	+48	+72	+10	+25	-8	+11	+26	+13	+616

1) Die Verschiebungen in den Nutzungsarten in 1985 und 1989 erklären sich einerseits durch z. T. geänderte Bewertungskriterien (z. B. Moor, Heide) andererseits auch daraus, daß speziell 1989 infolge verstärkter Feldvergleiche Nutzungsänderungen erfaßt wurden, die möglicherweise erheblich früher eingetreten sind.

(Näheres in: Statistik Niedersachsen, Bd. 507, "Nutzungsarten der Bodenflächen", Teil 1: Tatsächliche Nutzung, Hannover 1991)

2) Ohne Gemarkung Nordsee

Quelle: http://www.statistik.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=33807&psmand=40 LSN-Online-Datenbank